

Anhang

Tabelle 29: Sortimentsliste Stadt Moosburg a.d. Isar

Hauptwarengruppe	Sortiment	Zentrenrelevanz
Nahrungs- und Genussmittel	Back- und Konditoreiwaren	zentrenrelevant & nahversorgungsrelevant
	Metzgerei- und Fleischereiwaren	zentrenrelevant & nahversorgungsrelevant
	Obst und Gemüse	zentrenrelevant & nahversorgungsrelevant
	Lebensmittel, Naturkost und Reformwaren	zentrenrelevant & nahversorgungsrelevant
	alkoholfreie und alkoholische Ge- tränke Spirituosen	zentrenrelevant & nahversorgungsrelevant
Gesundheits- und Körperpflege	Drogeriewaren (Kosmetika, Körperpflege, Wach-, Putz- und Reinigungsmittel, etc.)	zentrenrelevant & nahversorgungsrelevant
	Parfümeriewaren	zentrenrelevant
	freiverkäufliche Apothekerwaren und Pharmazeutika	zentrenrelevant & nahversorgungsrelevant
	Sanitätsbedarf (med. und orthopädische Artikel)	zentrenrelevant
Schreibwaren, Papier, Bücher	Zeitungen, Zeitschriften	zentrenrelevant & nahversorgungsrelevant
	Papier, Bürobedarf, Schreibwaren	zentrenrelevant
	Büromaschinen, Organisation	zentrenrelevant
	Bücher	zentrenrelevant
Bekleidung	Damenoberbekleidung	zentrenrelevant
	Herrenoberbekleidung	zentrenrelevant
	Kinderbekleidung	zentrenrelevant
	Wäsche, Nachtwäsche, Miederwar- en, Dessous	zentrenrelevant
	sonstige Bekleidung (Berufsbekleidung, Pelz- und Lederbekleidung, Motorradbekleidung etc.)	zentrenrelevant
	Handarbeitsbedarf, Kurzwaren, Me- terware Stoffe, Wolle	zentrenrelevant



Schuhe, Lederwaren	Lederwaren, Taschen, Koffer, Re-	zentrenrelevant
Conunc, Leachwalen	genschirme	Zonii Giii Gievanii
	Schuhe	zentrenrelevant
Sportartikel, -geräte, Fahrräder, Camping	Sportbekleidung, Bademoden	zentrenrelevant
	Sportschuhe	zentrenrelevant
		zentrenrelevant
	Camping-, Outdoorartikel und Zube- hör	zentrenrelevant
	Reiter- und Anglerbedarf	zentrenrelevant
	Sportgeräte	zentrenrelevant
	Sportgroßgeräte	nicht-zentrenrelevant
Hausrat, Glas, Porzellan	Geschenkartikel	zentrenrelevant
	Glas, Porzellan, Keramik	zentrenrelevant
	Haushaltswaren, Bestecke, Schneidwaren	zentrenrelevant
Spielwaren, Hobby	Spielwaren	zentrenrelevant
	Baby- und Kleinkindausstattung	zentrenrelevant
	Künstlerbedarf, Bastelbedarf, Bastelzubehör	zentrenrelevant
	Musikinstrumente und Zubehör	zentrenrelevant
	Jagdbedarf, Waffen, Pokale	zentrenrelevant
Uhren und Schmuck	Uhren	zentrenrelevant
	Schmuck	zentrenrelevant
Elektroartikel und Leuchten	Elektrogroßgeräte (weiße Ware: Kühl- und Gefrierschränke, Kochge- räte, Waschmaschinen, Wäsche- trockner, Geschirrspülmaschinen, etc.)	zentrenrelevant
	Elektrokleingeräte (Toaster, Kaffee- maschinen, Rühr- und Mixgeräte, Staubsauger, Bügeleisen etc.)	zentrenrelevant
	Unterhaltungselektronik und Zubehör (Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte, Videokameras, Videorekorder, etc.)	zentrenrelevant



	1.6 1.11.40	
Elektroartikel und Leuchten	Informationstechnik (Computer und Zubehör, Hardware, Software, etc.)	zentrenrelevant
	Telekommunikation und Zubehör	zentrenrelevant
	Bild- und Tonträger (Schallplatten, CDs, Video, etc.)	zentrenrelevant
	Leuchten	nicht-zentrenrelevant
Foto, Optik, Akustik	Foto	zentrenrelevant
	Optik, Augenoptik	zentrenrelevant
	Hörgeräte	zentrenrelevant
Einrichtungsbedarf	Wohnmöbel, Küchenmöbel, Büro- möbel, Gartenmöbel, Küchen	nicht-zentrenrelevant
	Bilder, Bilderrahmen, Kunstgewerbe, Antiquitäten	zentrenrelevant
		zentrenrelevant
	Heimtextilien, Dekostoffe, Gardinen	zentrenrelevant
	Bettwaren, Matratzen	nicht-zentrenrelevant
Bau- und Gartenmarkt- sortiment	Bauelemente, Baustoffe	nicht-zentrenrelevant
	Türen, Fenster, Wintergärten	nicht-zentrenrelevant
	Rollläden, Markisen	nicht-zentrenrelevant
	Kamine, Kachelöfen	nicht-zentrenrelevant
	Bodenbeläge (Fliesen, Teppich, Auslegware, etc.)	nicht-zentrenrelevant
	Farben und Lacke, Tapeten	nicht-zentrenrelevant
	Maschinen und Werkzeuge	nicht-zentrenrelevant
	Eisen-, Metall-, Kunststoffwaren, Elektroinstallationsmaterial	nicht-zentrenrelevant
	Bad, Sanitär, Heizung, Klima	nicht-zentrenrelevant
	Kfz- und Motorrad-Zubehör	nicht-zentrenrelevant
	zoologischer Bedarf	zentrenrelevant
	Tiernahrung	nicht-zentrenrelevant
	Holz	nicht-zentrenrelevant

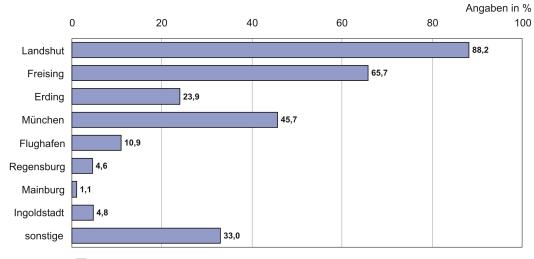


Bau- und Gartenmarkt- sortiment	Blumen (Schnittblumen)	zentrenrelevant
	Pflanzen (Topf- und Freilandpflan- zen), Sämereien,	nicht-zentrenrelevant
	Gartenartikel und Gartengeräte	nicht-zentrenrelevant
	Pflanzengefäße, Erde, Torf, Pflege- und Düngemittel, Gartenhäuser, Zäune, Teichbau	nicht-zentrenrelevant
	Sauna- und Schwimmbadanlagen	nicht-zentrenrelevant
Kfz-Handel	Kraftfahrzeuge, Reifen	nicht-zentrenrelevant

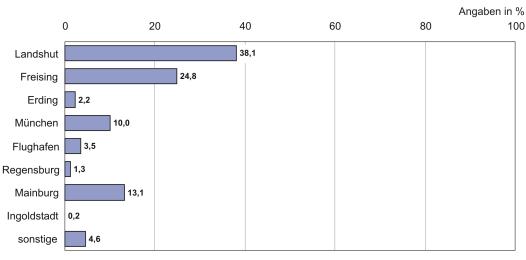
Quelle: eigene Zuordnung.



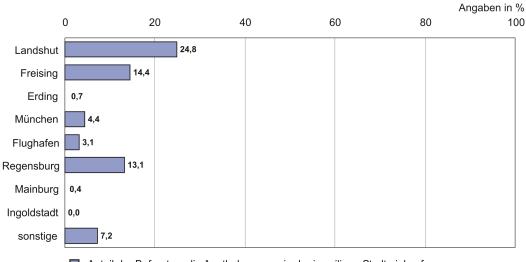
Abbildung 59a: Einkaufsorientierung nach Warengruppen



Anteil der Befragten, die alle Warengruppen in der jeweiligen Stadt einkaufen.



Anteil der Befragten, die Nahrungs- und Genussmittel in der jeweiligen Stadt einkaufen.

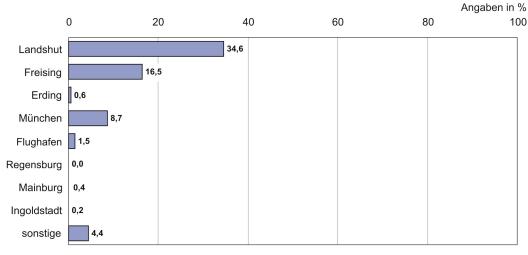


Anteil der Befragten, die Apothekerwaren in der jeweiligen Stadt einkaufen.

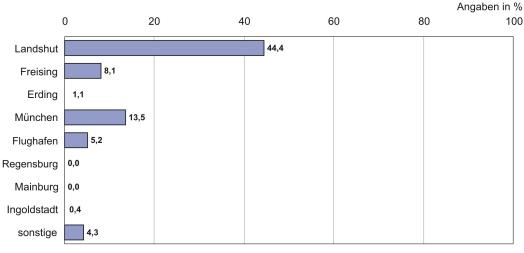
Quelle: eigene Erhebung (Haushaltsbefragung Moosburg a.d. Isar 2009) und Berechnung.



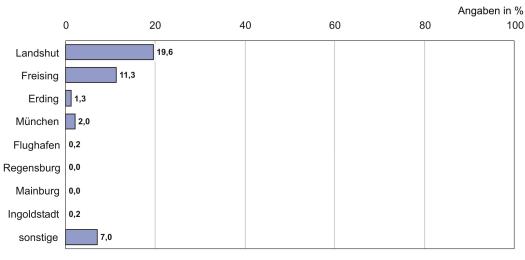
Abbildung 59b: Einkaufsorientierung nach Warengruppen



Anteil der Befragten, die Drogeriewaren in der jeweiligen Stadt einkaufen.



Anteil der Befragten, die Parfümeriewaren in der jeweiligen Stadt einkaufen.

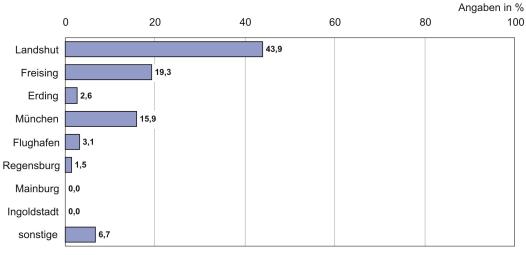


■ Anteil der Befragten, die Schnittblumen in der jeweiligen Stadt einkaufen.

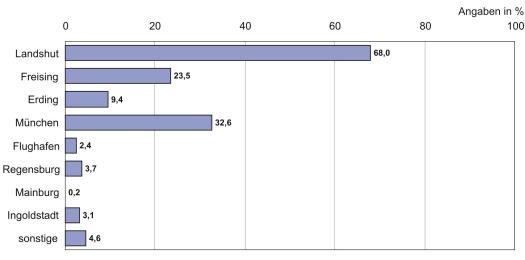
Quelle: eigene Erhebung (Haushaltsbefragung Moosburg a.d. Isar 2009) und Berechnung.



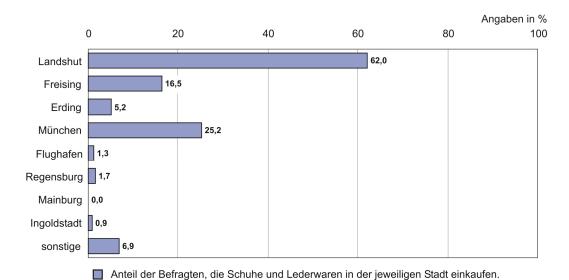
Abbildung 59c: Einkaufsorientierung nach Warengruppen



Anteil der Befragten, die Bücher und Schreibwaren in der jeweiligen Stadt einkaufen.



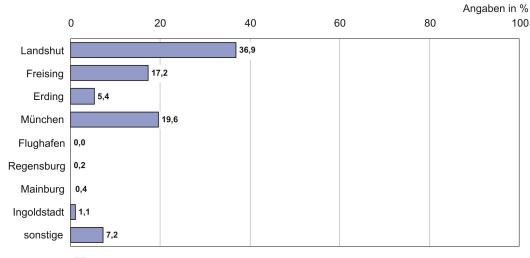
Anteil der Befragten, die Bekleidung in der jeweiligen Stadt einkaufen.



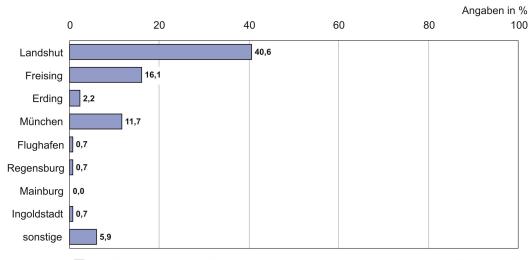
Quelle: eigene Erhebung (Haushaltsbefragung Moosburg a.d. Isar 2009) und Berechnung.



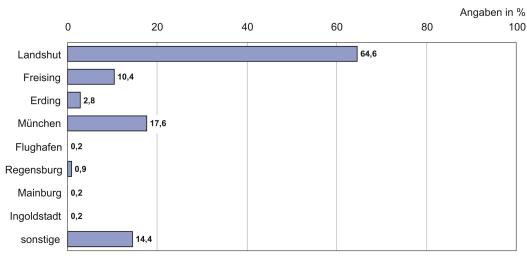
Abbildung 59d: Einkaufsorientierung nach Warengruppen



Anteil der Befragten, die Sport- und Campingbedarf in der jeweiligen Stadt einkaufen.



Anteil der Befragten, die Spielwaren, Hobby und Babybedarf in der jeweiligen Stadt einkaufen.

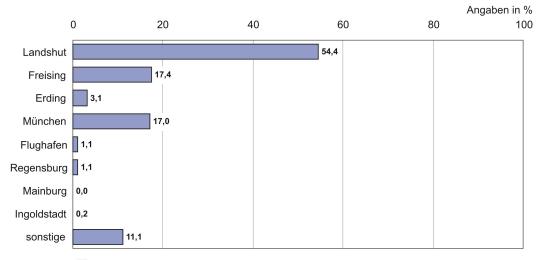


Anteil der Befragten, die Einrichtungsbedarf in der jeweiligen Stadt einkaufen.

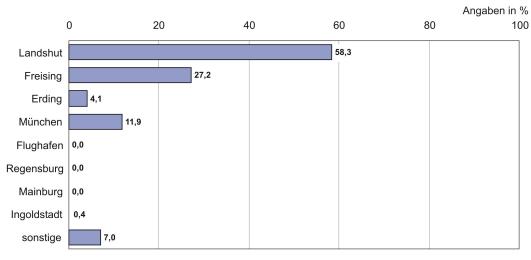
Quelle: eigene Erhebung (Haushaltsbefragung Moosburg a.d. Isar 2009) und Berechnung.



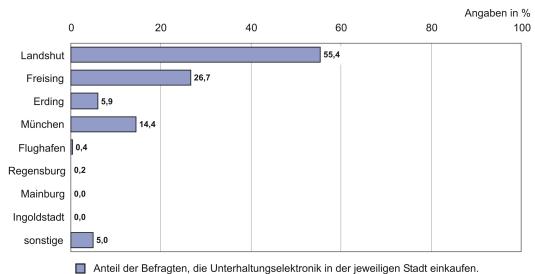
Abbildung 59e: Einkaufsorientierung nach Warengruppen



Anteil der Befragten, die Hausrat, Porzellan und Geschenke in der jeweiligen Stadt einkaufen.



Anteil der Befragten, die Elektrohaushaltsgeräte in der jeweiligen Stadt einkaufen.

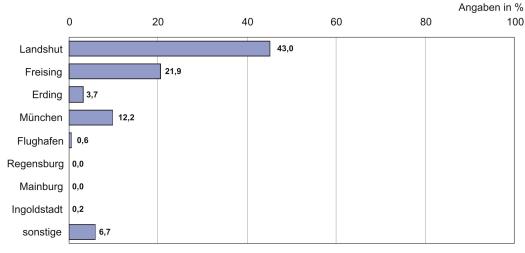


Anteli del Bellagteri, die Onternattungselektronik in del jeweiligen Stadt elinkadien.

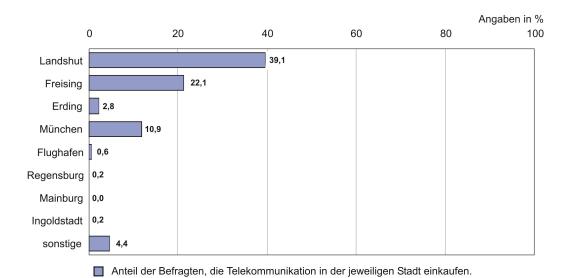
Quelle: eigene Erhebung (Haushaltsbefragung Moosburg a.d. Isar 2009) und Berechnung.

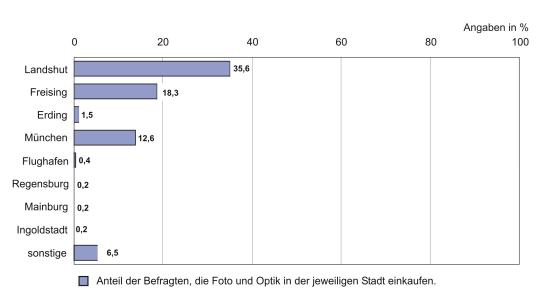


Abbildung 59f: Einkaufsorientierung nach Warengruppen



Anteil der Befragten, die Informationstechnologie in der jeweiligen Stadt einkaufen.



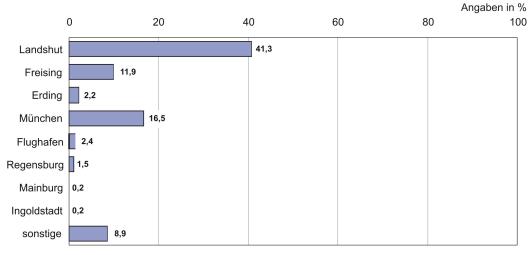


iq-Projektgesellschaft

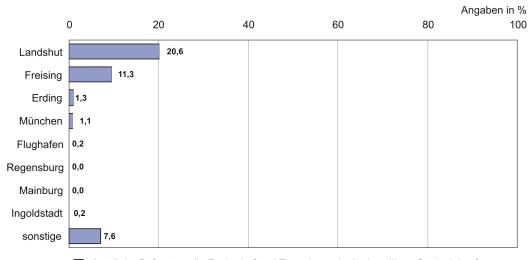
Quelle: eigene Erhebung (Haushaltsbefragung Moosburg a.d. Isar 2009) und Berechnung.



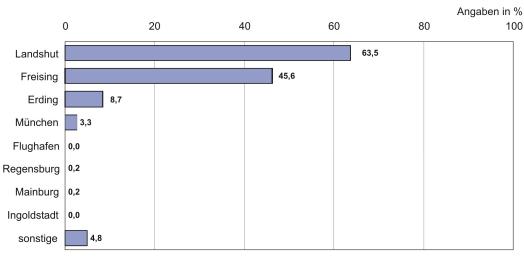
Abbildung 59g: Einkaufsorientierung nach Warengruppen



■ Anteil der Befragten, die Uhren und Schmuck in der jeweiligen Stadt einkaufen.



Anteil der Befragten, die Zoobedarf und Tiernahrung in der jeweiligen Stadt einkaufen.

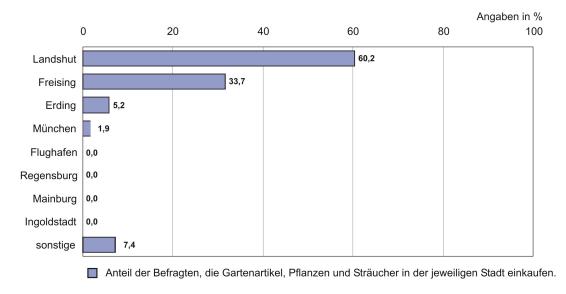


Anteil der Befragten, die Baumarktartikel und Farben in der jeweiligen Stadt einkaufen.

Quelle: eigene Erhebung (Haushaltsbefragung Moosburg a.d. Isar 2009) und Berechnung.



Abbildung 59h: Einkaufsorientierung nach Warengruppen



Quelle: eigene Erhebung (Haushaltsbefragung Moosburg a.d. Isar 2009) und Berechnung.

iq-Projektgesellschaft

Begriffe

Einzelhandelszentralität

Als Einzelhandelszentralität einer Kommune wird das Verhältnis aus Umsatz des Einzelhandels der Kommune zur einzelhandelsrelevanten Kaufkraft ihrer Bürger bezeichnet. Werte über 100 % weisen auf eine Anziehungskraft der Kommune auf ihr Umland hin, die so stark ist, dass mehr Kaufkraft der Umlandbewohner in die Kommune fließt als die eigene Bevölkerung Kaufkraft nach außen trägt.

Bedarfsstufen

kurzfristiger Bedarf sind alle Waren, die von Verbrauchern in der Regel unmittelbar nach dem Kauf ge- oder verbraucht werden. Zum kurzfristigen Bedarf zählen unter anderem alle Nahrungs- und Genussmittel, Blumen, Drogerie-, Parfümerie- und Kosmetikartikel sowie Zeitungen und Zeitschriften.

mittelfristiger Bedarf umfasst die einzelhandelsrelevanten Waren, die der Verbraucher einerseits nicht unmittelbar verbraucht und andererseits nicht dauerhaft nutzt. Beispiele hierfür sind etwa Oberbekleidung und Schuhe.

langfristiger Bedarf umfasst alle Waren, die von Verbrauchern in der Regel für einen längeren Nutzungszeitraum angeschafft werden. An dieser Art des Bedarfs orientieren sich besonders Einzelhändler aus den Branchen Möbel, Teppiche, Elektrogeräte, Uhren und Schmuck.